

**James Blunt**  
Der Brit  
liebt Verbier  
KULTUR 35



**Rainer von Arx**  
Er lässt die besten Schweizer Slammer  
in Solothurn und Olten auftreten  
REGION 21

**Bea Beer**

Die Präsidentin des Weststadt-Vereins  
hofft auf Geld für das Lusthäuschen  
STADT SOLOTHURN 25

# Bund verlangt für Ermittlungen im Fall Ruppertswil 800 000 Franken

## Handy-Überwachung Der Aargau wehrt sich gegen eine Rechnung für Antennenschläufe im aufwendigen Ermittlungsverfahren des Vierfachmords. Nun müssen die Richter entscheiden

VON SVEN ALTERMATT

Nach dem Vierfachmord von Rupperts- wil im Dezember 2015 ermittelten die Aargauer Strafverfolger in alle Richtun- gen. Dabei setzten sie auch auf 48 An- tennenschläufe und überprüften so 30 000 Handynummern. Das machte die «Nordwestschweiz» kürzlich publik.

Jetzt zeigen weitere Recherchen: Zwi- schen dem eidgenössischen Justizde- partement und dem Aargauer Innende- partement tobt seit Monaten ein Streit um eine offene Rechnung für diese um- fangreiche Überwachungsmaßnahme. 800 000 Franken sollte der Kanton für die Antennenschläufe an den Dienst- Überwachung Post- und Fernmeldever-

kehr (Üpf) überweisen. Diese Stabstel- le im Justizdepartement von Simonetta Sommaruga koordiniert die Überwa- chungsmaßnahmen der kantonalen Strafbehörden mit den Netzbetreibern. Das Justizdepartement betont, man habe den Betrag, gestützt auf die gel- tende Gebührenverordnung, in Rech- nung gestellt. Der grösste Teil davon

komme den Netzbetreibern zugute, der Bund verdiene nichts daran. Das könne nicht sein, hält das Aargauer Innende- partement dagegen: Es bestreitet unter anderem, dass die Gebühren dem ef- fektiven Aufwand entsprechen und in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen stehen. Der Fall landet nun vor dem Bundesverwaltungsgericht. SEITE 5



**Berufsbildung** Gestern wurde in Bellach die Berufsmesse IB Live 2017 offiziell eröffnet. Sie ermöglicht Schülern und Schülern einen Einblick in die Berufswelt auf Augenhöhe. Denn Lernende - im Bild die angehende Polymechanikerin Desideria Bischof - erklären praxisnah ihre Berufe. SEITE 22 FOTO: HANSPETER BARTSCH

### Poststellennetz

## Kanton meldet sich bei der Post wegen drohender Filialschliessungen

Hundert Poststellen in der Schweiz sind bedroht, seit die Post im vergange- nen Oktober angekündigt hat, bis 2020 rund 600 Poststellen zu schliessen. Mit einer Stellungnahme ist deshalb nun der Kanton Solothurn beim gelben Ri-

mentiert darin - gemäss eigenen Aussa- gen; das Schreiben ist nicht öffentlich - möglichst viele Poststellen im Kanton zu behalten und nicht zu schliessen. Die Post hatte zuvor die Kantone um ih- re Meinung gebeten. Wie viele Solo-

### Pilotprojekt

## Zu Randzeiten ist der Tower des Grenchner Flughafens unbesetzt

Ein Jahr lang soll der Pilotversuch lau- fen, der in Grenchen ab Ende März val- diert wird. Vor 8 Uhr und nach 18 Uhr wird der Flugverkehr nicht mehr durch die Flugverkehrsleiter geregelt, son- dern die Piloten melden sich über Funk bei allen an. Neben diesem Verfahren

mentenflugverfahren ohne Flugver- kehrskontrolle möglich ist. An einer Medienkonferenz informierten die Ver- antwortlichen über das Pilotprojekt, dessen Nutzen und Risiken sowie mög- liche Implikationen für die Zukunft. Die Piloten werden künftig mehr gefördert

### Lawine

## Die schwierige Suche nach der Schuld

Diesen Freitag gedenkt das Aargauer Dorf Brittnau seiner vier Lawinenofer. Die Mitglieder der örtlichen Männerrie- ge wurden vor einer Woche am Joch- grubenkopf in Österreich von einer Rie- senlawine verschüttet und konnten nur noch tot aus den Schneemassen gezo- gen werden. Vier Kollegen und der Schweizer Bergführer, welcher die Gruppe leitete, überlebten das Unglück. Die österreichische Justiz ermittelt gegen ihn wegen grobfährlicher Tötung. Doch der Bergführer ist nicht der ein- zige Akteur am Berg, der Fehler machen kann. Das muss die Justiz bei ihrer Suche nach der Schuld berücksichti- gen. Und sie muss abklären, ob die Ge- fahr überhaupt hätte erkannt werden können. KOMMENTAR RECHTS, SEITE 2/3

### Fussball

## Das Nationalteam auf Rekord-Kurs

Am Samstag empfängt die Schweiz im Genf in der WM-Qualifikation Letland. Mit einem Sieg würde der Start-Rekord Tatsache. Noch nie hat die Schweiz die ersten fünf Spiele einer Qualifikation für die Weltmeisterschaft gewonnen. Nationaltrainer Vladimir Petkovic hat innen eines Jahres einen erstaunlichen Wandel vollzogen. Er ist an den Heraus- forderungen gewachsen, die Entwick- lung des Teams ist deutlich sichtbar. Mittlerweile ist eine vorzeitige Vertrags- verlängerung möglich. SEITE 11



von Sabine Kus

Südhang. Und ja, es ist steil am grubenkopf. Aber mit einer Law- häte dort bei diesen Verhältniss Hand aufs Herz - kaum einer ger

Doch der Jochgrubenkopf ist kei dieser Lawinenglücke, welche anderen Skitourenfahrer leichtfü und besserwisserisch beiseitesc und vergessen können. Denn de der vier Tourenfahrer führt ihne Unheimlichste der Berge vor Au latente Restrisiko. Die Gefahr ak selbst wenn Ausrüstung, Know- das Wetter und der Lawinenber sind, das Schlimmste passieren

Manche zieht es wegen dieses K umso mehr in die Berge. Ander ten sich vor dem Risiko und gef wenn sie sich in Sicherheit wä sie gehen. Bei mehrheitlich per Verhältnissen befähigen sie die s Schartenhänge, wo der Pulvers noch nicht von der Sonne geset ist. Dass es einen nicht erwisch manchmal schlicht Glück. Glüc chen alle Berggänger immer wi und hoffentlich verlässt es sie n Im Wissen darum sollte es sie d machen statt besserwisserisch.

sabine.kuster@azmedien.ch

**MEINUNGSEITE**  
**Didier Burkhalter** zu Jungen in «Hoffnung für nächl Generationen.»

SEITE 20  
9 7700381195900

INSERAT

**BÄRENSTARKE BEKB FONDS.**  
beholden  
B E K B